

800 Jahre Parchim – Museum eröffnet Erlebnis-Ausstellung „800 Jahre Stadtgeflüster“ am 30. Mai 2026

Parchim. Parchim wird 800 Jahre alt – und das wird gefeiert: Mit der Sonderausstellung „800 Jahre Stadtgeflüster. Ein Spaziergang durch Alltag und Geschichte“, eröffnet das Museum der Stadt am 30. Mai 2026 einen besonderen Höhepunkt im Jubiläumsjahr. „Das Jubiläum ist für uns ein Anlass, Geschichte nicht nur zu erzählen, sondern erlebbar zu machen“, sagt Museumsleiterin Antonia Krüger. Die Ausstellung lädt dazu ein, die Kreisstadt Parchim auf neue Weise zu entdecken – als lebendige Stadtgeschichte voller Stimmen, Bilder und Überraschungen. Am Anfang steht der Ursprung: Ein Faksimile der Gründungsurkunde (1225/26) sowie das historische Stadtsiegel, der Petschaft, führen zurück zu den ersten Spuren der Stadtgründung.

Von dort aus geht es mitten hinein in 800 Jahre Stadtleben. Historische Personen treten in sprechenden Porträts auf und berichten aus ihrer Zeit. Besucherinnen und Besucher begegnen dem Alltag früherer Generationen und bewegen sich wie auf einem Stadtspaziergang durch verschiedene Themenbereiche: Archäologie (mit aktuellen Funden der Ausgrabungen rund um die St. Georgen-Kirche), Gaststätten, Friseursalon, Schule, Krankenhaus und Postwesen.

Im Zentrum der Ausstellung entsteht eine offene Marktplatzszenen mit digitalem Mapping. Hier können historische Karten, Luftbilder und Stadtsilhouetten ausgewählt und direkt miteinander verglichen werden. Modelle, Gemälde und Stadtansichten rahmen das Erlebnis ein. Für eine besondere Atmosphäre sorgen Klängaufnahmen aus Parchim, die in einem Kooperationsprojekt mit der hiesigen Goetheschule entstanden sind. Die Ausstellung zeigt außerdem historische Festumzüge von den jeweiligen 700-, 750- und 775-Jahrfeiern. Ergänzt wird dies durch eine Installation historischer Wandteller, die als beliebte Jubiläumsandenken über Jahrzehnte hinweg zur Festkultur gehörten.

Zum Abschluss kommen die Menschen aus Parchim selbst zu Wort. In einer Medienstation laufen Statements aus der Stadt. In einer Mitmachstation können die Gäste der Ausstellung, Wünsche für Parchims Zukunft hinterlassen.

Die Ausstellung wird am 30. Mai 2026, von 15:00 bis 19:00 Uhr eröffnet. Sie ist damit Teil der Auftaktveranstaltung zur 800-Jahr-Feier der Stadt Parchim, im Innenhof der Kulturmühle. Der Eintritt zur Vernissage ist frei. Anschließend ist die Ausstellung „800 Jahre Stadtgeflüster. Ein Spaziergang durch Alltag und Geschichte.“, bis zum 25. Oktober 2026 im Museum der Stadt Parchim zu sehen. Die Eintrittspreise liegen in der Festwoche bei 3 Euro für Erwachsene. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben in dieser Zeit freien Eintritt. Ab dem 9. Juni betragen die Eintrittspreise 5 Euro, ermäßigt 3 Euro. Geöffnet ist das Museum der Stadt Parchim immer dienstags bis freitags von 10:00 bis 17:00 Uhr, samstags und sonntags sowie an Feiertagen von 13:00 bis 17:00 Uhr. Letzter Einlass ist immer 16:00 Uhr.

Bild 1: Die Sonderausstellung „800 Jahre Stadtgeflüster. Ein Spaziergang durch Alltag und Geschichte.“ ist ab 30. Mai im Museum der Stadt Parchim zu sehen. (Axel Schott, Stadt Parchim)

Bild 2: Multimedial und traditionell: Die neue Sonderausstellung im Museum Parchim. (Museum der Stadt Parchim)

Bild 3: Die Sonderausstellung stellt Alltagssituationen aus der Parchimer Geschichte dar. (Museum der Stadt Parchim)

Ihr Kontakt bei weiteren Fragen:

Stadt Parchim
Axel Schott
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rathaus, Schuhmarkt 1, Zimmer 301
presse@parchim.de
Postanschrift: Stadt Parchim, PF 15 49, 19365 Parchim
Telefon: 03871 / 71-194, Telefax: 03871 / 71-111 www.parchim.de